



- Die großen Marken dieser Welt -

Werbung - Gestaltung - Marketing

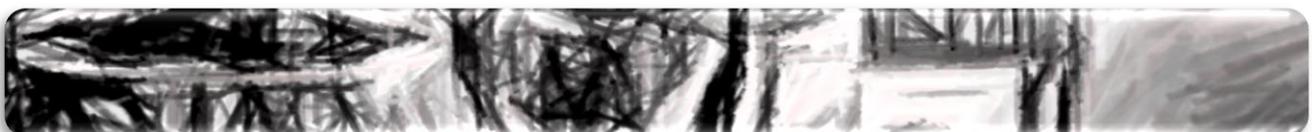
Kursbegleitheft



Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://irights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele



Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Plott- und Dekorfolien“ als MOSAIC-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung der Folien:

-Farb- bzw. Effektfolien entgittern und extern vorbereiten

Aufbringen der Hintergrundfolierung:

-Den Untergrund mit einer abgestimmten Farbfolie vollflächig überziehen

Erzeugung der Effektbildung:

-Das mehrteilige Foliendekor als Einzelschläge auf die folierte Fläche verkleben

Hinweise:

- Die Lackierung muss durchgetrocknet sein
- Das Foliendekor ist verzugempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Verlinkung zu YouTube-Video

<https://www.youtube.com/watch?v=bLRhsWciKe0&t=9s>

1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Lack-Schablonenfolien und strukturierten Lasurlacken“ als ETCHED-GLASS-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung der Folie:

-Schablonenfolie vorbereiten und auf den Plattenstreifen verkleben

Erzeugung der Effektbildung:

-Die Farblasuren individuell und „kreativ“ auf die Freiflächen auftragen
-Schablonenfolie entfernen und die Oberfläche vorsichtig nachreinigen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist verzugempfindlich
- Sprühdosen können zu Tröpfchenbildung neigen
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=6MajhqCMwtc>

1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von Indoor-Digitaldruckfolien als Promotion-Werbeschild-LIFESTYLE)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Folie:

-Digitaldruck extern entgittern, vorbereiten und auf die lackierte Fläche verkleben

Aufbringen des Schutzlaminates: (Optional)

-Vor oder nach der Verklebung kann der Digitaldruck bei Bedarf mit einem UV-Schutz versiegelt werden

Hinweise:

- Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
- Der Digitaldruck ist verzugs- und kratzempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



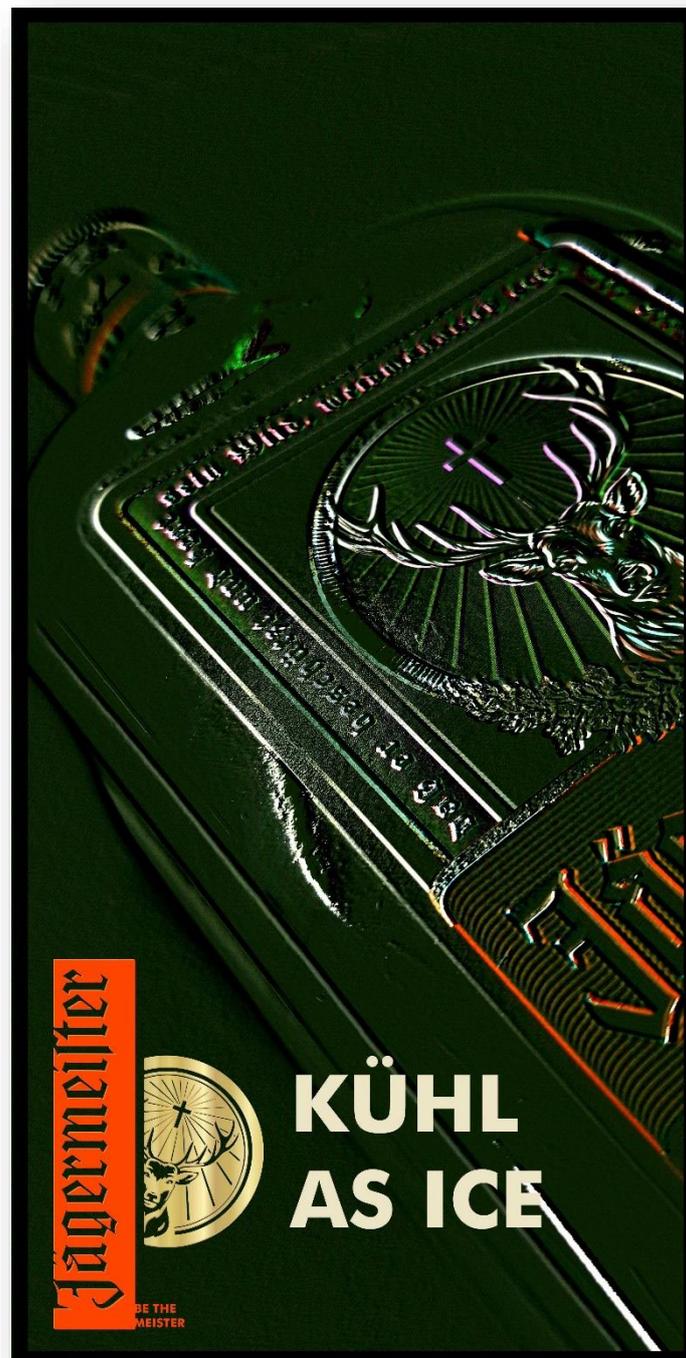
(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=a91sPcggSD0&t=84s>

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Signier-Schablonenfolien und Flüssig-Elektrolyt“ als OXID-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Längsschliff und Reinigung

Vorbereitung der Folie:

-Signier-Schablonenfolie vorbereiten und auf die geschliffene blanke Oberfläche verkleben

Erzeugung der Effektbildung:

-Alle Freiflächen mit einem Graphitstift und einem entsprechenden flüssigen Elektrolyten mehrfach dünn überziehen
-Die Signier-Schablonenfolie nach Trocknung entfernen

Nachbehandlung des Effektes:

-Die gesamte Oberfläche kann nachträglich mit Schleifmittel auf „Vintage“ getrimmt werden

Hinweise:

- Das Signier-Foliendekor ist verzugsempfindlich
- Der Auftrag der Signierflüssigkeit darf nicht zu nass und zu schnell erfolgen
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=68MXXjVhxA8&t=4s>

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Design (Smartphone)

(Thema: Anwendung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als Hintergrundbild)

Aufgabe:	Erstellen und gestalten Sie ein pixelbasiertes Handy-Hintergrundbild passend zum Kursthema
Kursthema:	JÄGERMEISTER
Digitales Vorlagenformat:	Infographic
Angaben zu Form-Text-Hintergrund:	Freie individuelle Gestaltung
Erweiterung:	Das Hintergrundbild ist mit einem “selbsterstellten Objektbild aus dem Kurs” zu gestalten Ihr Wallpaper muss den Zusatz “BE THE MEISTER” und die “aktuelle Jahreszahl” enthalten

Kostenfreie Apps: LogopitPlus  (GoogleStore) oder LogoMaker Shop  (AppleStore) o.Ä.

Zusatz:
Ihr Ergebnis senden Sie bitte an: **armin.renner@bildungsakademie-tue.de**

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Verwenden Sie nur Bilder die keinen Text enthalten
- Selbsterstellte Kursbilder oder freie Internet-Downloads dürfen verwendet werden (Pixabay / Pexels / CreativeCommens)



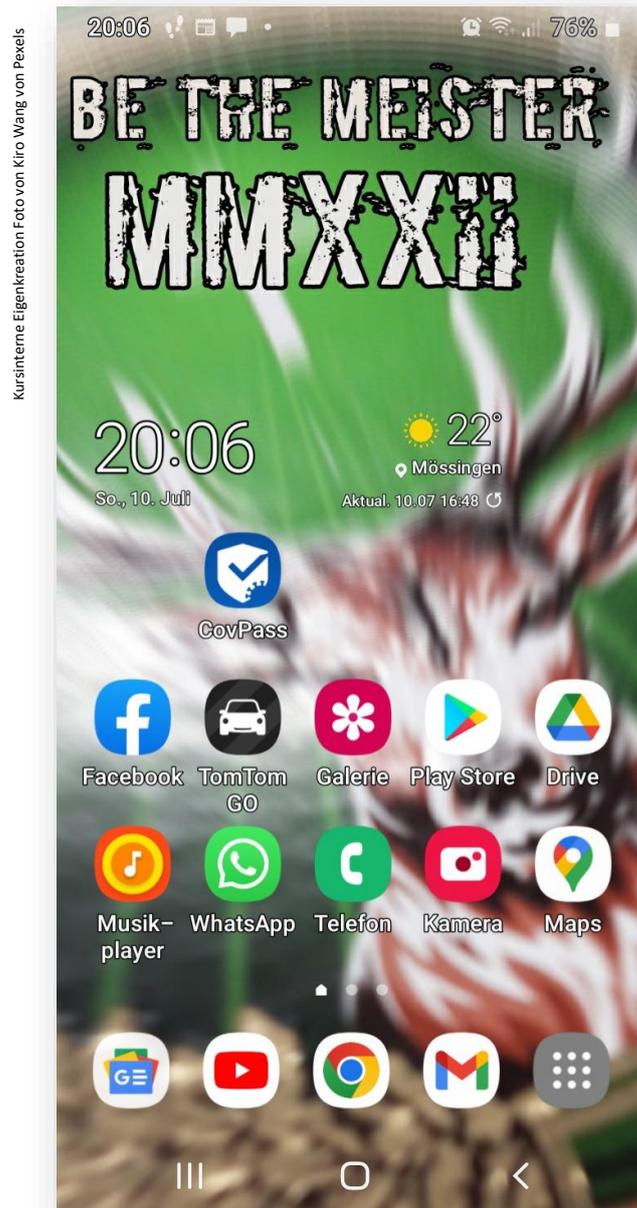
(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

https://www.youtube.com/watch?v=vsLJchvdA_g

<https://www.youtube.com/watch?v=ekfyW32EFL0>

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf



Hinweis:

Das abgebildeten Handy-Wallpaper wurde mit einer der vorgeschlagenen Apps am Smartphone erstellt

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G2-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als REAL-Fahrzeugbeschriftung)

Aufgabe:	Erstellen und gestalten Sie eine REAL-Fahrzeugbeschriftung passend zum Kursthema
Kursthema:	JÄGERMEISTER
Design-Angaben:	Freie individuelle Gestaltung / Vektorgrafiken
Erweiterung:	Ihre Beschriftung muss den Text “BE THE MEISTER” und die “Jahreszahl” enthalten
Digitales Fahrzeugformat:	Fahrzeugvorlagen-Auswahlliste
Systemvoraussetzungen:	Tablet, Notebook oder PC
Kostenpflichtiges Grafik-Programm:	3D-Car-Signer / www.ccvision.de https://www.ccvision.de/car-signer/index.php?lang=de&customer=113418&version=0
Zusatz:	
Ihr Ergebnis senden Sie bitte an:	armin.renner@bildungsakademie-tue.de

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Verwenden Sie nur Vektorgrafiken aus dem Programm
- Selbsterstellte Kursbilder oder freie Internet-Downloads dürfen verwendet werden (Pixabay / Pexels / CreativeCommons)



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLpZmwmSw60a44I-ruwtRFzmPNFHTnZtef>

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation



Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die abgebildete Fahrzeugbeschriftung wurde mit dem vorgeschlagenen Programm am PC erstellt

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Informationsbeschaffung und Fachrecherche

1. Eine Mattklarlack-Reparatlackierung ist ganz schön aufwendig. Warum?



2. Kunststoffreparaturverfahren gibt es viele auf dem Markt. Informieren Sie sich über verschiedene Verfahren.

3. Die Eigenschaften machen's. Plott- oder Wrap-Farbfolien von ORAFOL z.B. 751-C, 970 RA.



4. Folienschneideplotter oder doch lieber ein Digitaldrucker, was macht wann Sinn? Schauen Sie im Netz mal nach.

5. Viele Firmen haben „ihre eigenen Hausfarben und Logos“. Was steckt hinter dem Begriff CD?



6. Versalbuchstaben, Kursiv und Outline sind Begriffe aus der Typographie. <https://netzkunst24.de/blog/artikel/grundlagen-der-typografie-fuer-anfaenger.html>

7. Werbeplakate, -filme oder Kunst spiegeln anhand der Aufmachung den Trend und den Zeitgeist ihres Jahrzehnts. Klicken Sie durch.



2022

1974

2000

1990

2020

8. Wie Farben wirken und uns beeinflussen ist ganz spannend. <https://99designs.de/blog/design-tipps/bedeutung-der-farben/>

9. Wie funktioniert Marketing & Werbung? Erklären Sie am Beispiel von Jägermeister? <https://www.jagermeister.com/de-DE/>

10. Welche Abgaben und Beiträge muss der Auszubildende von seinem Lohn abführen? <https://www.planet-beruf.de>

11. Was für tierische Begriffe, aus der Finanzwelt: Der „DAX“ in Verbindung mit Bulle und Bär. Was ist damit gemeint?

Lern und lehrreiche Apps zur Selbsterarbeitung finden Sie unter: <https://learningapps.org/>

**Alle Internetadressen sind weiterführende Links zu Drittanbieter und sind ohne Gewähr, bitte recherchieren Sie eigenverantwortlich und vertrauensvoll.*





1 Arbeitswoche

Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch durchgeführt.

Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die

erarbeitende oder auch projektorientierte

Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.